

[DOWNLOAD] Eine himmlische Liebe: Roman

## Eine himmlische Liebe: Roman

Von Lisa See

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #238669 in eBooksVerffentlicht am: 2010-04-19Erscheinungsdatum:  
2010-04-26File Name: B004OVF1I2 | File size: 54.Mb

**Von Lisa See : Eine himmlische Liebe: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Eine himmlische Liebe: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. China im 16. Jahrhundert erlebenVon ValentineMudan, deren Name Ponie" bedeutet, steht kurz vor ihrem 16. Geburtstag. Sie lebt im China des 17. Jahrhunderts, wo insbesondere fr Frauen strengste Sitten und rigide Vorschriften gelten.

Männer dürfen sie nicht einmal sehen, um ihre Reinheit nicht zu kompromittieren, weswegen sich Frauen und Mädchen praktisch nur im Hausinneren aufhalten dürfen. Zu Mudans Geburtstag hat ihr Vater jedoch etwas Wunderbares organisiert: eine Aufführung der umfangreichen Oper "Der Ponienpavillon", die Mudan über alles liebt. Das Libretto besitzt sie gleich in mehreren Ausgaben, und sie ist fasziniert von der Liebesgeschichte des Jünglings Meimeng, dessen Geliebte Liniang sich zu Tode gehungert hat, um danach als Geist zu ihm zurückzukehren. Während des ersten Aufführungstages tut Mudan etwas Udenkbares: im Garten trifft sie auf einen jungen Dichter und lässt sich auf ein Gespräch mit ihm ein. Sie ist im siebten Himmel und gleichzeitig zutiefst verstrzt, denn es ist nicht nur verboten, mit Männern zu sprechen, sondern sie ist schon seit Jahren mit einem Fremden verlobt, den sie noch nie gesehen hat, aber bald heiraten soll. Dreimal treffen sich die beiden heimlich am Rande der Opernaufführung, dann müssen sie Abschied nehmen. Mudans Mutter erfährt vom Treiben ihrer Tochter und schließt sie bis zur Hochzeit in ihrem Zimmer ein - doch Mudan kann sich jetzt diese Ehe erst recht nicht mehr vorstellen und tritt, ihrem großen Vorbild Liniang gleich, in Hungerstreik ... Lisa See beschwört eine lang vergangene Welt herauf, das kaiserliche China, in dem nach einigen Jahren relativer Freiheit die Frauen wieder ans Haus gefesselt sind, um nicht ihre Ehre einzubüßen, mit gebundenen Fäden und strikten Verhaltensregeln. Offiziell ist auch Literatur verpönt, doch Mudans Vater sorgt dafür, dass sie Zugang zu seiner Bibliothek hat, und sie versenkt sich ganz besonders in die erotisch angehauchte Oper, bis sie sich selbst in der Rolle des hungernden Mädchens sieht, das für seine Liebe kämpft. Doch ihre Beschäftigung mit diesem Werk ist nicht nur romantische Spinnerei, sie setzt sich ernsthaft damit auseinander, hält ihre Gedanken dazu fest, vergleicht verschiedene Ausgaben, was später die Grundlage zum tatsächlich existierenden Kommentar "Der drei Ehefrauen" bilden wird. Die festgefügten Sitten gelten zu jener Zeit auch für den Geisterglauben. Böse Geister sind überall, umherstreifende, ruhelose Tote, die vertrieben werden müssen, damit sie kein Unheil anrichten. Diese Aspekte beleuchtet das Buch aus einem originellen, unerwarteten Blickwinkel. Auf Basis einer guten und umfangreichen Recherche gibt es unzählige Beispiele für die "Geisterbrüche", der skurrilste davon vielleicht die "Geisterhochzeit", bei der ein lebendiger Mann mit dem Geist einer Toten vermählt wird, um diesen zur Ruhe zu bringen. Zu bemängeln gibt es allerdings, dass Mudan und die anderen Hauptfiguren eher distanziert und entzückt geschildert sind, so dass man zwar durchaus Mitgefühl für sie empfinden kann, aber eine wirkliche Identifikation nicht stattfindet. Womöglich ist das aber so beabsichtigt, da die Gedankenwelt des alten China der unseren, heutigen doch ziemlich fern liegt. Insgesamt für China-Interessierte eine gute, fundierte Lektüre; besser hineinfinden konnte ich mich allerdings in den "Seidenfäden" derselben Autorin. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schnittstelle zwischen Himmel und Erde Von Mirka Man muss schon etwas Fantasie haben oder aber gläubig sein, um dieses Buch von Lisa See schätzen zu können. Die Liebe auf Erden hat nicht sein dürfen, aber im himmlischen Bereich geht es weiter. Die Hauptdarstellerin kehrt als Geist auf Erden zurück und indirekt gelingt es ihr dann doch, die Liebe des Mannes zu gewinnen, den sie in ihr Herz geschlossen hat. Drama und unerfüllte oder nur teilweise erfüllte Liebe, stattfindend gegen den Hintergrund chinesischer Kultur, so wie man das von Lisa See erwarten kann. Persönlich fand ich das Buch etwas zu fantastisch und daher fällt es für mich dann auch nicht in die Kategorie ihres Topbuches "Seidenfäden". 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. wundervolles Buch Von Kathleen Ich habe auch schon den "Seidenfäden" gelesen und freute mich auf dieses Buch. Und schon nach ein paar Seiten war ich vertieft in die Geschichte und total gespannt auf das Schicksal der kleinen Mudan. Das Buch hat eine tolle Spannungskurve und zieht einen mit sich. Ich habe es noch nicht ganz durch aber das Buch ist bis jetzt wundervoll. Man sieht die Herrlichkeit des Lebens aber auch die Armut und wie es im Totenreich zuzieht. Für Fans von Lisa See nur zu empfehlen.

**Kurzbeschreibung** Bevor Mudan verheiratet wird, macht der Vater ihr ein großartiges Geschenk: Er lässt eine Oper im Garten seines Hauses aufführen. Dabei bertritt sie die strengen Regeln, die im China des 17. Jahrhunderts gelten. Sie lässt sich von einem Fremden ansprechen, dem sofort ihr Herz geht. Nun will sie sich nicht mehr ihrem Schicksal fügen wie ihr großes Vorbild: die Heldin der Oper, die lieber ihr Leben lässt als einen unbekanntem Mann zu heiraten. Lisa See entführt in die Welt des alten China und erzählt nicht nur die Geschichte einer himmlischen Liebe, sondern schildert Frauen, die sich nicht hindern lassen, schreibend ihr Leben und ihre Liebe selbst in die Hand zu nehmen. **Pressestimmen** Ein bewegender, anmutiger Roman, der auf einer wahren Geschichte beruht. (Glamour) **Kurzbeschreibung** Bevor Mudan verheiratet wird, macht der Vater ihr ein großartiges Geschenk: Er lässt eine Oper im Garten seines Hauses aufführen. Dabei bertritt sie die strengen Regeln, die im China des 17. Jahrhunderts gelten. Sie lässt sich von einem Fremden ansprechen, dem sofort ihr Herz geht. Nun will sie sich nicht mehr ihrem Schicksal fügen wie ihr großes Vorbild: die Heldin der Oper, die lieber ihr Leben lässt als einen unbekanntem Mann zu heiraten. Lisa See entführt in die Welt des alten China und erzählt nicht nur die Geschichte einer himmlischen Liebe, sondern schildert Frauen, die sich nicht hindern lassen, schreibend ihr Leben und ihre Liebe selbst in die Hand zu nehmen.